

Statistik informiert ...

Nr. 27/2023

1. März 2023

Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2022

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gestiegen, aber weiterhin gering

Für das Jahr 2022 hat das Insolvenzgericht Hamburg 543 entschiedene Anträge auf Unternehmensinsolvenz gemeldet. Nach zwei Jahren rückläufiger Zahlen ist die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Vergleich zum Vorjahr erstmals wieder gestiegen. Der Zuwachs betrug 55 Fälle bzw. elf Prozent, so das Statistikamt Nord. Die Fallzahl war jedoch weiterhin niedriger als direkt vor der COVID-19-Pandemie im Jahr 2019 (746 Fälle) bzw. im ersten Corona-Jahr 2020 (561 Fälle). Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen war auch im längerfristigen Vergleich gering: In den Jahren 2012 bis 2021 wurden in der Hansestadt im Durchschnitt 775 insolvente Unternehmen pro Jahr gemeldet.

Mindestens 4 944 Arbeitnehmerinnen und -nehmer waren direkt von einer Unternehmensinsolvenz betroffen. Ihren Gläubigerinnen und Gläubigern schuldeten die insolventen Unternehmen 480 Mio. Euro. Im Durchschnitt schuldete ein insolventes Unternehmen seinen Gläubigerinnen und Gläubigern damit 884 000 Euro.

Im regionalen Vergleich war der Bezirk Hamburg-Mitte mit 154 Unternehmensinsolvenzen und durchschnittlichen Forderungen in Höhe von 1,65 Mio. Euro pro insolventem Unternehmen am stärksten betroffen. Für insolvente Unternehmen mit Sitz im Bezirk Bergedorf wurden dagegen lediglich 22 Insolvenzanträge entschieden. Auch die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmensinsolvenz waren hier mit 278 000 Euro vergleichsweise niedrig. Nur bei Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Bezirk Wandsbek hatten, waren die durchschnittlichen Forderungen mit 237 000 Euro noch geringer.

Im Wirtschaftsabschnitt „Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)“ wurden mit 94 Verfahren am häufigsten Insolvenzen für Unternehmen gemeldet. Relativ gesehen war jedoch das Baugewerbe mit 136 Insolvenzen pro 10 000 Unternehmen am stärksten betroffen. Pro 10 000 in Hamburg ansässigen Unternehmen wurden 63 Unternehmensinsolvenzen gemeldet.

Hinweise:

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten beantragte Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Angaben zu den Insolvenzen pro 10 000 Unternehmen wurden mit Hilfe der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) für das Jahr 2020 ermittelt. Diese Statistik erfasst alle Unternehmen, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Hamburg hatten und die im Berichtszeitraum einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von über 22 000 Euro erbrachten.

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Weitere methodische Erläuterungen sowie detailliertere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren stehen auf den Internetseiten des [Statistikamtes Nord](#) zur Verfügung.

Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2022 nach Bezirken

Bezirk	Unternehmensinsolvenzen	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitnehmer: innen ¹	Durchschnittliche Forderungen pro Unternehmen
	Anzahl	%	Anzahl	Euro
Insgesamt	543	11	4 944	883 893
Hamburg-Mitte	154	5	2 200	1 646 545
Altona	73	28	368	966 795
Eimsbüttel	51	– 6	246	329 824
Hamburg-Nord	93	35	1 035	568 032
Wandsbek	94	15	682	236 989
Bergedorf	22	– 12	24	278 091
Harburg	31	– 24	192	370 935
Sonstiger Sitz ²	25	79	197	1 850 720

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau
 Telefon: 0431 6895-9146
 E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 Twitter: @StatistikNord